

AUS DER PREISGERICHTSBEURTEILUNG DES ARCHITEKTURPREIS BERGISCH-LAND DES BUND DEUTSCHER ARCHITEKTINNEN UND ARCHITEKTEN BDA

Das Fabrikationsgebäude der ehemaligen Walzengravuranstalt Waldeck und Nacke aus dem Jahr 1852 ist Teil eines industriegeschichtlich bedeutsamen Ensembles. Die zugehörige denkmalgeschützte ehemalige Fabrikantenvilla ist Sitz des Architekturbüros Christof Gemeiner Architekten BDA.

Das Projekt zeichnet sich durch einen wertschätzenden und liebevollen Umgang mit dem teilweise stark beschädigten Bestand aus; gleichzeitig bot das Projekt die Gelegenheit zu einem unbekümmerten, unorthodoxen Umgang mit der Substanz. Diese Chance wurde in spannungsvoller Weise genutzt; unkaschierte Zeitspuren und konservierende Techniken treten mit zeitgenössischen Detaillösungen und offen geführter Installation in einen lebendigen Dialog.

Die freiwillige Bewahrung einer solchen erhaltenswerten, stadtbildprägenden Raumressource ist bei weitem nicht selbstverständlich. In Verbindung mit der Nutzungsmischung aus Wohnen und sozialen Einrichtungen wurde hier ein beispielhafter Stadtbaustein geschaffen, der dem Quartier einen wichtigen Impuls gibt.